

Schwalbacher Zeitung

42. JAHRGANG NR. 24 10. JUNI 2015 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 10. Juni: Anwohnerinformation zur Erneuerung der Wasserleitung in der Schulstraße um 18 Uhr im Raum 9 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 10. Juni: Wi-Tech-Vortrag „Wie sicher sind Lebensmittelzusatzstoffe?“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Donnerstag, 11. Juni: Themen- und Filmabend „Ein Abend mit Oskar Schlemmer“ um 19 Uhr in der Kulturkreis-Galerie in der alten Schule.

Freitag, 12. Juni: Grillfest des Seniorenbeirates von 14 bis 17 Uhr hinter der Seniorenwohnanlage am Marktplatz.

Samstag, 13. Juni: Flohmarkt für jedermann von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Samstag, 13. Juni: Aufführung des Kindermusicals „Das Wunder von Oz“ von 16 bis 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Sonntag, 14. Juni: Aufführung des Kindermusicals

„Das Wunder von Oz“ von 18 bis 21 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 17. Juni: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten von 17 bis 18 Uhr im Raum 004 im Rathaus.

Mittwoch, 17. Juni: Städtischer Seniorenausflug nach Worms ab 8 Uhr mit dem Bus von den Parkplätzen „Am Brater“ und „Wilhelm-Leuschner-Straße“.

Stadtbücherei

Mittwoch, 10. Juni: Vorlesestunde „Wassili Waschbär – Zum Glück hat man Freunde“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 17. Juni: Vorlesestunde „Die Olchis – Olchi-Opas krätzigste Abenteuer“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 12. Juni: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage von 15 bis 17 Uhr und in der alten Schule.

Freitag, 12. Juni: Café im Frauentreff um 10 Uhr und 15.30 Uhr im Frauentreff.



Etwa 150 Streikende folgten dem Aufruf der Gewerkschaft „ver.di“ zur Demonstration auf dem Schwalbacher Marktplatz, wo unter anderem Gewerkschaftssekretär Gerhard Smentek sprach.

Foto: Schlosser

Kurz vor der Schlichtung organisierte „ver.di“ eine Kundgebung vor dem Rathaus – Lob für Christiane Augsburger

Demonstration auf dem Marktplatz

Der Streik in den Kitas ist vorerst vorbei. Kurz bevor sich Gewerkschaft und Arbeitgeber auf eine Schlichtung einigten, versammelten sich am vergangenen Mittwoch mehr als 150 Streikende aus dem ganzen Main-Taunus-Kreis vor dem Schwalbacher Rathaus, um für mehr Geld und mehr Anerkennung für die Sozialberufe zu demonstrieren.

Auf dem Platz direkt vor dem Eingang des Rathauses dominierte für eine Stunde das Rot der Gewerkschaft „ver.di“. Vier Wochen lang streikten die „ver.di“-Mitglieder unter den Sozialarbeitern im Arbeitskampf mit den kommunalen Arbeitgebern – allen voran die Erzieherinnen in den Kitas und Schulkinderhäusern, was bei vielen Eltern für großen Unmut sorgte.

Einen Tag vor den entscheidenden Verhandlungen verstiegen sich Redner, wie der „ver.di“-Gewerkschaftssekretär Gerhard Smentek, in Schwal-

bach zu der These, man streike nicht gegen Eltern und Kinder, sondern für diese. Smentek machte auch unmissverständlich klar, dass der Ausstand noch lange andauern könnte. „Wir werden diesen Streik nicht beenden, bevor nicht ein annehmbares Angebot durch die Arbeitgeber vorgelegt wird“, rief er den jubelnden Demonstranten zu. Einen Tag später verständigte man sich dann zumindest auf eine Schlichtung.

Auch Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) sprach auf der Kundgebung und äußerte großes Verständnis für die Streikenden, wofür sie – obwohl ja eigentlich Arbeitgeber-Vertreter – viel Applaus bekam. Sie versuchte aber auch zu erklären, dass viele Kommunen einfach nicht in der Lage seien, mehr Geld zu bezahlen.

Geld zurück

Nach vier Wochen Streik will die Stadt Schwalbach nun

doch die Kindergarten- und Schulkinderhausgebühren für die Tage erstatten, an denen die Kinder wegen des Streiks der Erzieherinnen nicht betreut werden konnten. In einem Brief an die Eltern schreibt Bürgermeisterin Christiane Augsburger, dass der Magistrat entschieden hat, allen Eltern die Gebühren zu erstatten, die infolge des Streiks keine oder nur eine geringere Betreuung als vertraglich vereinbart in Anspruch nehmen konnten.

Der Magistrat hat das in seiner Sitzung am 1. Juni beschlossen. „Die Eltern müssen keinen Antrag stellen, um das Geld zurückzubekommen, für das sie keine Betreuungsleistung erhalten haben. Wir hoffen, mit dieser Regelung zumindest ein wenig die aus dem Streik resultierenden Widrigkeiten ausgleichen zu können“, so die Bürgermeisterin.

Christiane Augsburger bittet aber um Verständnis dafür,

dass diese jeweils individuelle Berechnung von Betreuungsgebühren und Essensgeldern einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Zum Kita-Streik hat sich unterdessen auch die Unabhängige Liste (UL) zu Wort gemeldet. Die Wählergruppierung solidarisiert sich mit dem Streik der Erzieherinnen. Die bessere tarifliche Eingruppierung sei schon lange „überfällig“. Die Frauen und Männer leisten im Erziehungsdienst für die gute Entwicklung der Kinder eine wichtige Arbeit. Ihr Aufgabenbereich hat sich in den letzten Jahrzehnten ständig erweitert“, schreibt Fraktionsvorsitzender Enrico Straka. Die UL erwartet, dass sich die kommunalen Arbeitgeberverbände bewegen und den Forderungen nachkommen. Außerdem begrüßt sie die Entscheidung des Schwalbacher Magistrats, die Kita-Gebühren für die „Nichtbetreuungszeiten“ während des Streiks zu erstatten.

MS

SZplus

Jetzt **kostenlos** registrieren unter www.schwalbacher-zeitung.de



Sammler sucht
Nerzmantel oder -jacken, Silberbestecke, Zinn, Modeschmuck, Zahngold und Bruchgold, alles aus Omas Zeit. Zahle bar und seriös. 069/40036246

24h Tür-Notöffnungen
0619/633 55
www.bockner-und-sohn.de
Schreiner R. Bockner & Sohn!
TECHNOLOGIE & HANDWERK

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos
Marktplatz 42, 65024 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

1 Ring Silber verguldet, Uwarovith € 129,-
2 Ohrringe Silber verguldet, Uwarovith € 149,-
3 Süßwasserperlenkette mit Wechselschließe, Uwarovith € 398,-

www.schmuck-karaiskos.de

Teppichwäscherei & Reparatur

35% auf Handwäsche bis 19.6.

20 Jahre Erfahrung

Kostenlose Beratung! Kostenloser Abhol- und Lieferservice

Achtung Sommer-Aktion:

Waschen ist günstiger als Neukaufen !!!

7 Stufen Edelwäsche:

Abklopfen, Reinigen, Desinfizierung, Imprägnierung, Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung

Reparatur:

Franzen, Kanten, Löcher, Brand- und Wasserschäden, Verkürzungen, Verschmälern

Bio-Teppichreinigung Irani

Bolongarostraße 179 · 65929 Frankfurt-Höchst

Tel. 069 / 400 362 46 oder 0177 / 421 06 22

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr, Sa. 9 – 18 Uhr

Schreibwaren

Anslan

Nicht nur das Wetter ist Glücksache ...

Uhrenbatterien-Wechsel

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Top-Model-Artikel, Spielwaren

Marktplatz 21, Telefon 06196/5 61 33 69

Neue Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8 bis 18.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 14 Uhr

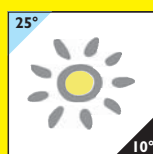
Lotto-Toto



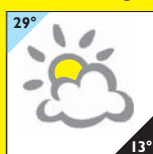
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



Mittwoch
Heiter



Donnerstag
Sonnig



Freitag
Heiter



Samstag
Wechselhaft



Sonntag
Wechselhaft



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	10.06.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse; anschl. Rosenkranzgebet
Do	11.06.	M	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Sa	13.06.	M	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	14.06.		9.45 Uhr	Sonntagsmesse
			9.45 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst
Mi	17.06.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Werktagmesse
		M	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet

Termine

Do 11.6. M 19.30 Uhr Frauengruppe: Baumporträts-Diaschau; P 19.00 Uhr Frauen kreativ/raus aus dem Alltag-Spaziergang zur Ponderosa mit Einkehr

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Bürozeiten St. Pankratius: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
Bürozeiten St. Martin: Di. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	11.06.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
Fr.	12.06.	19.00 Uhr	Offener Gesprächskreis (Pfr. i.R. Martin Eckhardt)
Sa.	13.06.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer Christine Gengenbach)
So.	14.06.	10.00 Uhr	heute kein Gottesdienst in der Limesgemeinde (s. Samstag)
			Einladung Friedenskirchengemeinde, Bahnstraße 13
		11.15 Uhr	Kindergottesdienst

Pfarrer Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferent Eva Witte
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	10.06.	15.00 Uhr	Seniorenrunde
So	14.06.	10.00 Uhr	Taufgottesdienst mit Chorbegleitung
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Die	16.06.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Spielgruppe „Kirchenmäuse“ (18 Monate bis 3 Jahre) ab September neue Gruppe - jetzt anmelden!!!

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Chor, Spielkreise, Spielgruppe Kirchenmäuse, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrer Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechtold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Do.	11.06.	16:00 Uhr	Kindertreff
So.	14.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Bernd Schneider)
			parallel Kinderbetreuung

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	14.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst auf dem WEC-Begegnungstag in Eppstein -- Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage --
-----------	---------------	------------------	--

Hauskreise jeweils 19.30 Uhr, HK I, dienstags, Tel: 950795 / HK II, mittwochs, Tel: 7613577 / HK III, mittwochs, Tel: 7613577

Weitere Infos unter: www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Riesig freuten sich die kleinen Musiker der Klasse 3a über den gewonnenen Preis.

Foto: GSS

Klasse der Geschwister-Scholl-Schule gewinnt 1822-Musikwettbewerb – 500 Euro Preisgeld

Der „3a-Rap“ setzt sich durch

Am 13. Mai fand bereits zum siebten Mal der 1822-Musikwettbewerb „Frankfurt klingt!“ an der Musikhochschule Frankfurt statt. In diesem Jahr stand der Wettbewerb unter dem Motto „Tonexperimente“. Und es gewann die Klasse 3a der Geschwister-Scholl-Schule.

In den beiden Kategorien Grund- und Mittelstufe stellten sich in den verschiedenen Ensembles insgesamt 180 Schüler im musikalischen Wettstreit der Jury. Sie präsentierten eine Vielfalt an musikalischen Projekten. Gewertet wurden im Wettbe-

werb Fantasie, Originalität und Qualität der Aufführungen.

Die Klasse 3a der Geschwister-Scholl-Schule hat am Musikwettbewerb mit einer Eigenkreation zum Thema teilgenommen. Einstudiert wurde der Beitrag mit Klassenlehrerin Michaela Bender, die auch gleichzeitig Musiklehrerin der Klasse ist.

Nach vielen Klangexperimenten auf Mülltonnen, Dosen, Pfannen und anderen Alltagsmaterialien und dem Komponieren kleiner Melodien für Saxofon, Klarinette oder Gesang entstand nach und nach ein Stück, dessen

Rahmen ein Rap bildete. Jedes Kind der Klasse kam in einer Strophe vor und spielte dann ein Solo oder Duo mit seiner erfundenen Musik. Der Beitrag „Rap und Rhythmus – Ton und Tonne“ auch „3a-Rap“ genannt, fand bei den Juroren so große Zustimmung, dass die Klasse den ersten Platz des Musikwettbewerbs gewinnen konnte.

Die Freude bei Schülern und Eltern über den ersten Platz war riesig. Jetzt planen die Kinder eifrig gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin, wofür das Preisgeld von 500 Euro verwendet werden kann. **red**

Annenmarie Schuster soll Elmer-Spyglass-Plakette erhalten

Helferin im Stillen

Der Magistrat hat vorgeschlagen, der Schwalbacherin Annemarie Schuster die Elmer-Spyglass-Plakette zu verleihen.

Die Stadtverordneten müssen diesen Vorschlag nun bestätigen. In der Begründung des Magistrats heißt es, Annemarie Schuster habe sich seit der Schaffung hessischer Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge sehr für diese Menschen eingesetzt. Sie helfe den Asylsuchenden weitgehend im Stillen und auf sehr

pragmatische Weise. Auch jetzt stelle sie ihre ganze Kraft in den Dienst der Flüchtlinge. So hat Annemarie Schuster eine Wohnung für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt.

Mit der Elmer-Spyglass-Plakette werden seit nunmehr 20 Jahren Menschen aus Schwalbach geehrt, die sich für interkulturelle Beziehungen einsetzen.

Dr. Michael Molter von der katholischen Kirchengemeinde hatte der Jury Annemarie Schuster vorgeschlagen. Diese hat ohne Einwände zugestimmt. **red**

Besuch aus Olkusz

Unterkünfte gesucht

Vom 24. Juni bis 28. Juni erwartet Schwalbach Besuch aus der Partnerstadt Olkusz.

Seit 1997 besteht die Partnerschaft und im jährlichen Wechsel finden die gegenseitigen Besuche statt. Der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach hat wieder ein interessantes Programm für die 36 Gäste, darunter zehn Schüler, vorbereitet. Daran können teilweise auch die Gastgeber teilnehmen. Sorge bereitet noch die Unterbringung der Gäste. Es fehlen noch Gastgeber für Schüler, die Deutsch oder Englisch sprechen. Ebenso werden noch für zwei Olkuzerinnen Familien gesucht, in denen polnisch gesprochen wird. Nähere Informationen gibt es bei Marianne Adamek unter der Telefonnummer 81239. **red**

www.schwalbacherleben.de

Finden Sie alles, was Schwalbach zu bieten hat!

- alle Betriebe
- alle Produkte
- alle Dienstleistungen



Ein Service des
Gewerbevereins
Schwalbach.

[schwalbacherleben](http://www.schwalbacherleben.de)

Schulassistent/in / Integrationshelfer/in in Schwalbach gesucht.

15 Std./Woche, vormittags
Gefragt: Empathisch, konsequent, Freude am Umgang mit Kindern.
info@dg-taunus.de
Tel. 06190/935102

Jeden Tag informiert!

www.schwalbacher-zeitung.de

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Loyalität statt Solidarität



Seit Montag arbeitet auch in Schwalbach das Kita-Personal wieder. Nach vier Woche Ausstand werden sich die Erzieherinnen einiges haben anhören müssen. Denn anders als die kämpfenden Kollegen am vergangenen Mittwoch auf dem Marktplatz werden die Eltern nicht der kruden Argumentation folgen, dass man einen Monat lang nicht gegen sie und ihre Kindern, sondern für sie gestreikt hat.

Nun hoffen alle, dass die Schlichtung zu einem Ergebnis kommt und die Streikerei in den Kitas nicht bald schon wieder losgeht. Falls sich „ver.di“ und die kommunalen Arbeitgeber nicht einigen, sollte Schwalbach ausscheiden. Die Stadtverordneten könnten freiwillig die Forderungen der Gewerkschaft erfüllen und die Erzieherinnen auf weitere Streikmaßnahmen in Schwalbach verzichten. Die Solidarität mit dem Rest des Landes mag ja wichtig sein, die Loyalität zu Schwalbach ist es aber auch.

Matthias Schlosser

Zwei Obermayr-Schüler stehen im Finale des Pangea-Wettbewerbs

Freude am Knobeln und Grübeln

Philipp Kolbe und Lilly Marie Geiger, zwei Sechstklässler der Obermayr International School in Schwalbach (ISS) stehen im Bundesfinale des Pangea-Mathematikwettbewerbs. Sie haben sich bisher gegen zehntausende von Schülern durchgesetzt und hoffen auf noch mehr Erfolg.

Mehr als 106.000 Schüler haben sich allein in diesem Jahr an dem Wettbewerb beteiligt. Jetzt steht die Finalrunde an. Und darauf freuen sich Schüler, Eltern und Lehrer der Obermayr International School in Schwalbach (ISS) ganz besonders: Denn in diesem Jahr haben sich gleich zwei Schüler der sechsten Klasse für das Bundesfinale qualifiziert. „Das ist eine echte Auszeichnung für die Qualität unseres Unterrichts an der ISS“, sagt Schulleiter Dr. Gerhard Obermayr.

Die zwölfjährige Lilly Geiger und ihr gleichaltriger Klassenkamerad Philipp Kolbe sind die beiden Rechen-Asse. Zusammen mit Schülern aus allen Bundesländern haben sie ihre Mathe-Begabung zuerst in der Vor- und dann in der Zwischenrunde eindrucksvoll unter Beweis gestellt. „Unsere beiden Besten haben sich mit einer fantastischen Leistung behauptet“, berichtet Stufenleiter Marc Rindert. „Beide haben gerade mal einen einzigen Fehler gemacht.“

Das ganze Lehrer-Kollegium drückt schon die Daumen für das anstehende Finale des Pangea-Wettbewerbs. Es wird am 13. Juni in Frankfurt ausgefochten. Doch letztlich zählt an der ISS das olympische Prinzip: „Dabei sein ist alles“, sagt Marc Rindert. „Und wir alle sind schon jetzt sehr stolz auf das, was Lilly und Philipp erreicht haben.“

red



Die beiden Sechstklässler der Obermayr International School Lilly Marie Geiger und Philipp Kolbe nehmen am Bundesfinale des Pangea-Mathematikwettbewerbs am 13. Juni in Frankfurt teil. Foto: Obermayr ISS

Kleinanzeigen

€ 400,- Belohnung für Hinweise, die mir meinen entflohenen Graupapagei (mit rotem Schwanz) zurückbringen. Hinweise bitte an Tel. 01578/4229634 oder Tierheim Sulzbach, Tel. 06196/72628

Kaufe alte Druckmaschinen und Papierschneider, auch mit Defekt, z. B. Heidelberger, Polar und Maschinen zur Weiterverarbeitung. Tel. 0152/29510727

140 qm Gewerbefläche in Eschborn, Hauptstraße, zu vermieten, mit großem Schaufenster, geeignet für Apotheke, Arztpraxis oder Büro, Tel. 0152/29510727

Mehrzweck-Kellerraum, 10 qm, zu vermieten, in der Bahnstraße, Tel. 06173/7278

Künstlerin kauft Zinn aller Art und Form. Zahle faire Preise. Tel. 069 / 27298254

Haushaltsauflösungen
Kleintransporte, Umzüge, Entrümpelungen, Renovierungen und vieles mehr
Fa. W. Appel
Telefon: 0 61 96 / 77 44 679
mobil: 0151 / 57 600 763

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE
Sa., 13.06. u. Frn.-Höchst, 8-14 Uhr
Do., 18.06.15 Jahnhuderthalle, Parkplatz 8, Pfaffenwiese
Sa., 13.06.15 Frn.-Kallbach, 14-18.30 Uhr (jeden Sa.)
FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten
So., 14.06.15 Frn.-Nieder-Eschbach, 10-16 Uhr
IKEA / Hornbach, Züricher Straße 11
So., 14.06.15 Sulzbach/Main-Taunus-Zentrum, 10-16 Uhr
P8 GALERIA Kaufhof
Di., 16.06.15 Eschborn, 8-13 Uhr
Mann Mobilia, Ely-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 06195/9010421 www.weiss-maerkte.de



POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

W&J Reinigungsservice
Schulstraße 14 - 65824 Schwalbach a.Ts.
Telefon 0 61 96 - 999 58 92

Garten- und kleine Renovierungsarbeiten



Tankbau - Tankschutz
Schlosserarbeiten aller Art
Neuanfertigungen/
Reparaturen von Geländern,
Zäunen, Türen, Toren,
Fenstern, Garagen,
Rauchmeldern und
Türschließern • Brandschutz
Peter Wildberger GmbH
Siegener Str. 1
65936 Frankfurt/M.
Telefon (069) 34 18 42
Telefax (069) 34 12 36
E-Mail: info@wildberger.org
Internet: www.wildberger.org

Fay Reparaturservice
Reparaturen/Instanzsetzungen von Türen, Fenstern, Garagentoren. Montage von Türschließern, Schließern, Einbruchsicherungen.
Tel. 0 69 / 9776 08 20
info@schlosserei-fay.de



Bei der ersten Krimi-Tour des Vereins „SDW Freunde Arboretum“ las auch Krimiautorin Doris Preusche an der Arboretum-Wald Bühne aus ihrer Krimigeschichte „Nichts für Weicheier“ vor. Foto: Bruckert

Erste Krimi-Tour im Arboretum endete mit einer Premierenlesung von Chris Silberer

Tatorte mitten in der Natur

Am Tag der Literatur lud der Verein „SDW Freunde Arboretum“ erstmalig zu einer Krimi-Tour ein. Und mehr als 80 Krimi- und Naturfreunde waren bei strahlendem Wetter beim Waldhaus am Start. Fünf Autoren sowie Überzeugungstäter in Sachen Naturschutz präsentierten spannende Krimigeschichten sowie die heimische Flora und Fauna.

Entgegen der landläufigen Meinung hat das 76 Hektar große Arboretum nur einen geringen Schutzstatus, den der Verein „SDW Freunde Arboretum“ verbessern möchte. Zum Auftakt stellte Christoph von Eisenhard-Rothe von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald kurz die Aktion „Kommune für biologische Vielfalt“ vor, für die

es bereits auf dem Schwalbacher Altstadtfest eine Unterstützerliste gab. Da auch Frankfurt dem Bündnis angehört, erhoffen sich die Naturfreunde durch eine Anbindung an den Grüngürtel eine bessere Schutz- und Pufferzone. Damit weiterhin der Wiedehopf, vier Molcharten, Zauneidechsen und so seltene Insekten wie die blaügelige Ödlandschrecke oder die Holzbüchse im Arboretum zu finden sind.

Der Krimi-Spaziergang führte in zwei Gruppen an den Waldgesellschaften der nördlichen Erdhalbkugel vorbei zu den Lesestationen. An der Waldbühne gab Chris Silberer mit dem Prolog ihres neuen Kriminalromans „Zwangsvermählung“ einen mörderischen Vorgeschmack auf ihr neues Buch. Doris Preusche präsentierten mit viel Herzblut ihre Krimigeschichte „Nichts für Weicheier“.

Spannende „Mordsmomente“ gab es am geologischen Lehrpfad mit den „Bloody Maries“. Die Schwalbacher Autorinnen Bianca-Maria Feser und Roxana Ené präsentierten ihre schwarz-humorigen Geschichten und Gedichte. Am Ende versammelten sich die Krimi- und Naturfreunde im Waldhaus, um der Premierenlesung von „Zwangsvermählung“ beizuwohnen. Chris Silberer las Schlüsselszenen aus ihrem Kriminalroman, in dem ein Frankfurter Serienkiller seine Morde als Hochzeit inszeniert.

Krimiautor und Musiker Paul Pfeffer rundete die Tour mit einer gemeinen Ehegeschichte und Saxofonmelodien ab. „Eine Fortsetzung darf folgen“, bekundeten begeisterte Teilnehmer.

red

Gruppenvergewaltigung und Leichenfund sind nach Auskunft des Magistrats Einzelfälle

„Polizei bat um Diskretion“

Der Magistrat hat jetzt eine Anfrage von CDU und B90/Die Grünen zur Gruppenvergewaltigung im September 2011 beantwortet.

Die beiden Fraktionen hatten am 19. April Fragen bezüglich der Behandlung von Gewaltdelikten im Präventionsrat gestellt. Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) erklärte in ihrer Antwort, dass die Stadtverwaltung, Mitarbeiter der Jugendpflege sowie sie selbst im Zuge der Ermittlungen von der Tat erfahren haben. Die Polizei habe aber seinerzeit um „Diskretion“ gebeten. Auf die Frage, warum das Verbrechen bisher nicht im Präventionsrat behandelt worden sei, antwortete die Bürgermeisterin: „Im Präventionsrat werden keine Einzelfalldelikte behandelt.“ Der

Präventionsrat habe zum Ziel, Straftaten, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit häufiger auftreten, zu erörtern. Daraufhin sollen Maßnahmen ergriffen werden, damit diese Taten nicht mehr oder zumindest in

geringerem Umfang geschehen. Somit eignet sich nach Ansicht des Magistrats der Fall der Gruppenvergewaltigung nicht zur Erörterung im Präventionsrat ebenso wie der Leichenfund in der Nordstraße.

red

Vandalen hinterlassen hohen Schaden in der Pommernstraße

VW Touran rundum zerkratzt

Am Dienstagabend vergangener Woche wurde in der Pommernstraße ein Pkw zerkratzt und dabei erheblich beschädigt.

Die Tat ereignete sich zwischen 18.20 Uhr und 20.15 Uhr. Der blaue VW Touran stand dort auf einem Privatparkplatz und wurde durch bisher noch unbe-

kannte Täter an den Türen, der Motorhaube und den Außenspiegeln mit einem spitzen Gegenstand zerkratzt. Außerdem wurde die Reifen angegriffen. Der Gesamtschaden beträgt mehrere tausend Euro.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Eschborn unter der Telefonnummer 9695-0 zu melden.

pol

Maler Dehmelt
Maler- und Lackiermeister
Gärtnerweg 8 • 65824 Schwalbach
06196-83525 • malerdehmelt@web.de
Alle Maler- und Tapezierarbeiten – Innenräume und Fassaden – kompetente Beratung – solide, preiswerte, schnelle Ausführung

Opal Design Lux
Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung
Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die Opal Design Lux mit integrierter Beleuchtung

weiner DIE MARKISE und mehr für jede Jahreszeit

Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

Wildberger Stahlbau
Tankbau - Tankschutz
Schlosserarbeiten aller Art
Neuanfertigungen/
Reparaturen von Geländern,
Zäunen, Türen, Toren,
Fenstern, Garagen,
Rauchmeldern und
Türschließern • Brandschutz
Peter Wildberger GmbH
Siegener Str. 1
65936 Frankfurt/M.
Telefon (069) 34 18 42
Telefax (069) 34 12 36
E-Mail: info@wildberger.org
Internet: www.wildberger.org

Fay Reparaturservice
Reparaturen/Instanzsetzungen von Türen, Fenstern, Garagentoren. Montage von Türschließern, Schließern, Einbruchsicherungen.
Tel. 0 69 / 9776 08 20
info@schlosserei-fay.de

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION
Eschborn / Schwalbach
Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause
• praktizierte Nächstenliebe
• 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
• MDK Prüfnote: 1
www.pflegelotze.de

Musikschule Taunus
öffentl. Schule im Verband deutscher Musikschulen
1.600 Schüler, 30 Unterrichtsstandorte
Kurse für Kinder ab 6 Monaten
Steinbacher Straße 23 • 65760 Eschborn-Niederhöchstadt •
Telefon 06173/66110 oder 640034 • info@musikschule-taunus.de
www.musikschule-taunus.de Unterricht in der Geschwister-Scholl-Schule



Gut besucht war das diesjährige Pfarrfest der katholischen Gemeinde an Fronleichnam. Foto: Schlosser

Katholische Gemeinde feierte an Fronleichnam im Pfarrhof – Dank an das Ehepaar Scherer

Pfarrfest mit Sonnenschein

● Mehrere Hundert Schwalbacher kamen am vergangenen Donnerstag zum Pfarrfest der katholischen Gemeinde ins Gemeindezentrum in der Taunusstraße.

Vor dem Fest stand wie in jedem Jahr der Fronleichnam-Gottesdienst und die Prozession durch die Straßen von Alt-Schwalbach, die von den Kronberger Musikanten begleitet wurde.

Die spielten anschließend auch im Pfarrhof auf, wo die Gemeinde bei Steaks, Pommes Frites, Kaffee und Kuchen den ganzen Nachmittag lang bei bestem Wetter zusammen saß. Vor allem das Kuchenbuffet entpuppte sich als Renner. Mehr als 50 Torten und Kuchen wurden verkauft.

Im Rahmen des Festes ehrte der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Dr. Michael Mol-

ter, auch Gretel und Helmut Scherer, die das Pfarrfest mehr als 20 Jahre lang organisiert haben und nun etwas kürzer treten werden.

Einer der Höhepunkte des Festes war darüber hinaus der Auftritt der Elterntheatergruppe der Kita St. Pankratius. Im Turnsaal wurde das Stück „Das Dschungelbuch“ gezeigt, das Monika Raschke für die Aufführung bearbeitet hatte. **MS**

Bauarbeiten beginnen

Informationen für Anwohner

● Die Anwohner der Schulstraße sind am heutigen Mittwoch zu einer Informationsveranstaltung in den Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus eingeladen.

Die Wasserversorgung Main-Taunus beginnt ab 15. Juni die Erneuerung der Wasserleitung in der Schulstraße. Mit diesem Bauvorhaben wird auch die Straße neu gestaltet. Unter anderem stehen bei der Informationsveranstaltung das planende Ingenieurbüro sowie Vertreter der Stadt Schwalbach für die Fragen der Anwohner zur Verfügung. Beginn ist um 18 Uhr. **red**

Schwalbacher Kunstkreis

Filmabend

● Der Schwalbacher Kunstkreis zeigt am Donnerstag, 11. Juni, einen Film über Oskar Schlemmer.

Er beginnt um 19 Uhr in der Kulturkreis-Galerie in der alten Schule. Der Eintritt ist frei. Oskar Schlemmer war einer der wichtigsten und vielseitigsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk sprengt Gattungsgrenzen und ist sowohl zeitlos als auch zeitgenössisch. **red**

Kinder lernen, spielerisch Ruhe und Entspannung zu finden

Mach mal Pause!

● Der Alltag hält heute viele Herausforderungen für Kinder bereit. Kinder brauchen Bewegung, aber auch Ruhe und Entspannung um sich optimal entwickeln zu können. Das alles will der neue Kurs „Mach mal Pause!“ der Kulturkreis GmbH vereinen, der am Freitag, 19. Juni, startet.

Täglich gilt es eine wachsende Anzahl von Schulstunden zu bewältigen und am Nachmittag müssen die Hausaufgaben erledigt werden. Viele Kinder haben regelmäßige Freizeit-Termine. Für Ausspannen bleibt oft kaum noch Zeit.

Der Kinderkurs umfasst altersangepasste Entspannungsmethoden wie progressive Muskelentspannung und autogenes Training. Kindgerechte Bewegungselemente sowie Fantasie- und Traumreisen runden den Kurs ab. Mit viel Spaß und Freude sollen die Kinder

auf diese Weise eine Verbesserung ihrer Konzentrationsfähigkeit und Körperwahrnehmung erlernen. Das Selbstbewusstsein wird nach Ansicht der Veranstalter gestärkt, die Kreativität könne sich entfalten und Ruhe und Gelassenheit kehren ein. Mitzubringen sind eine Decke, ein kleines Kissen, eine Iso-Matte sowie eine Trinkflasche. Die Kinder sollten bequeme Kleidung tragen.

Der Kurs findet ab Freitag, 19. Juni, an zwei Abenden von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus statt. Es können acht Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren teilnehmen. Der Kurs, der von Sibylle Hübner und Martina Knapp geleitet wird, kostet 16 Euro. Nähere Informationen gibt es auch per E-Mail an sibyllehuebner@aol.com oder unter der Telefonnummer 0179/7488255. Anmeldeschluss ist am Freitag, 12. Juni. **red**

Kleintierzuchtverein feiert „Am Flachsacker“ mit DJ Thomas

Frühlingsfest der Kleintierzüchter

● Der Kleintierzuchtverein H101 Schwalbach feiert am Samstag, 20. Juni, von 15 bis 24 Uhr und am Sonntag, 21. Juni, von 10 bis 18 Uhr sein Frühlingsfest auf der Zuchtanlage am Flachsacker.

DJ Thomas sorgt für musikalische Unterhaltung. Es gibt Bier vom Fass und alkoholfreie Getränke, Bratwurst, Grillsteaks, Hamburger vom Grill und Pommes sowie Kaffee und Kuchen. **red**



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an Frau von Melle für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier sowie den lieben Hausbewohnern und der lieben Nachbarschaft.

Im Namen aller Angehörigen

Helmi Hufnagel, geb. Scherer

Dieter Scherer

† 4. Mai 2015

Schwalbach, im Juni 2015

Man stirbt nicht,
wenn man in den Herzen der Menschen weiterlebt,
die man verlässt.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Oma und Schwiegermutter



Irma Hoffmann

* 19. 8. 1926 † 31. 5. 2015



Jutta
Alfred
Ernst

Annette mit Peco, Julian und Nico
Frank

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 11. Juni 2015, um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Ach, schrittest du durch den Garten
noch einmal im raschen Gang,
Wie gerne würd ich warten,
warten stundenlang. Theodor Fontane

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma
und Freundin.

Ohne dich ist die Welt viel stiller.

Gerlinde Kocanda

geb. Kunz

* 3. Juni 1927 † 29. Mai 2015

Wir vermissen dich!

Volker, Andreas, Ulrike, Inge, Olaf, Sebastian, Sina, Florian,
Christian, Amelie und Adolf

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 19. Juni 2015,
um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.
Auf Wunsch der Familie ist von Beileidsbekundungen am Grab abzusehen.



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: **06196 / 95 2345-0**



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de

Tel.: 0 61 96/14 46





Wilhelm „Willi“ Weis feierte Mitte Mai seinen 90. Geburtstag

Keiner kam später aus dem Krieg heim

Am 14. Mai wurde Wilhelm Weis, in Schwalbach alleits als „Weise Willi“ bekannt, 90 Jahre alt. Zu diesem besonderen Geburtstag erhielt er allerhand Urkunden, Gutscheine und natürlich jede Menge Glückwunschkarten. Er ist Schwalbachs letzter Kriegsheimkehrer und somit einer der wenigen noch lebenden Zeitzeugen des zweiten Weltkriegs.

Willi Weis befand sich über acht Jahre in russischer Gefangenschaft. Eine Strafe, die ursprünglich 25 Jahre betragen sollte. „In Abschaffung der Todesstrafe wurden Sie zu 25 Jahren Lagerhaft verurteilt“, so lautete das Urteil von einem russischen Gericht im Jahre 1945, nachdem ihn die Sowjet-Armee gefangen genommen hatte. Willi Weis war damals noch keine 20 Jahre alt.

„Mir wurde vorgeworfen, dass ich russische Soldaten erschossen hätte“, erinnert sich Willi Weis, „obwohl ich dies widerlegen konnte, da ich als Sanitäter bloß Verwundete behandelt habe.“ Dennoch wurde er mit anderen deutschen Soldaten in ein Lager im Ural, wo im Winter Temperaturen von unter minus 40 Grad herrschen, deportiert. Hier musste er Zwangsarbeit verrichten, wie zum Beispiel Rohrleitungen verlegen. 1950 wurde Weis in ein Lager nach Stalingrad verlegt, wo er als Klempner arbeitete.

Lange Zeit hatten seine Eltern und Angehörige keinerlei

Kenntnis über seinen Verbleib. „Dass ich mich in Haft befand, erfuhren sie erst durch einen Mithäftling, der vor mir entlassen wurde“, erzählt der 90-Jährige.

Zur glücklichen Wende kam es Ende 1953 dank Konrad Adenauer, der sich für die Freilassung der in Russland inhaftierten deutschen Kriegsgefangenen einsetzte. Willi Weis, damals bereits 28 Jahre alt, war ein freier Mann. Nach etlichen Jahren der Abwesenheit und Ungewissheit konnten seine Eltern ihn wieder in die Arme schließen.

Kurze Zeit später begann er bei der Höchst AG als Klempner, baute die vom Elternhaus benachbarte Scheune zum gemütlichen Einfamilienheim um und verlebte sich in Hildegard, die er bereits seit Kindheitstagen kannte. Die Hochzeit und drei Kinder folgten. „Nächstes Jahr sind wir 60 Jahre verheiratet und feiern somit Diamantene Hochzeit“, verrät Hildegard Weis stolz.

Seit 1988 genießt Willi Weis seinen Ruhestand, die Zeit mit Hildegard und den vier Enkelkindern. Zudem reisen beide immer wieder gerne nach Ungarn.

Darüber hinaus fanden bis vor fünf Jahren in Heppenheim auch alljährliche Wiedersehenstreffen der deutschen Kriegsgefangenen statt. „Leider wurden diese Treffen eingestellt, da die meisten bereits verstorben sind“, so Hildegard Weis, „Willi war unter seinen Mithäftlingen der Jüngste.“ bs



Auch vom Land Hessen und von der Stadt Schwalbach erhielt Willi Weis Urkunden zu seinem 90. Geburtstag. Foto: Schweikert

Musikschule Taunus

Jahreskonzert

Am Samstag, 20. Juni, lädt die Musikschule Taunus zu ihrem Jahreskonzert in das Schwalbacher Bürgerhaus ein.

Das vielseitige Programm gestalten Solisten sowie Ensembles. Auch die Taunus-Bigband, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert, wird zu hören sein. Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich die Musikschule. red

Diebe unterwegs

Lenk- und Navi weg

Zwei besonders schwere Fälle von Diebstahl aus Kraftfahrzeugen wurden am 3. und am 5. Juni begangen.

In beiden Fällen wurde die hintere Dreieckscheibe zum Bersten gebracht. Dadurch gelangten die Täter in den Fahrerinnenraum. In der Höchststraße wurde bei einem schwarzen BMW der 5er-Reihe ein Multifunktionslenk- und Alcantara Bezug im Wert von 2.000 Euro entwendet. Im Kronthaler Weg wurde aus einem silbernen BMW M 550 das Multifunktionslenk- und das festverbaut Navigationsgerät im Gesamtwert von 3.000 Euro gestohlen. Zeugen werden gebeten sich unter der Telefonnummer 06192/2079-0 an die Kriminalpolizei Hofheim zu wenden. pol

Naturheilzentrum „Sangam“

Karitativer Tag

Der nächste karitative Tag des Sulzbacher Naturheilzentrums Sangam findet am 11. Juni statt.

Hilfssuchende können sich dann ohne Anmeldung, jedoch mit einem aktuellen Nachweis der Bedürftigkeit von 9 bis 13 Uhr im Zentrum in der Mühlschloßstraße 34b vorstellen. red

Tag der offenen Gartenporte: Galerie Elzenheimer zeigt drinnen und draußen Plastiken, Skulpturen und Gemälde

Der Skulpturengarten öffnet wieder

Im Rahmen der „offenen Gartenporte Hessen“ stellt die Galerie Elzenheimer von Samstag, 13. Juni, bis Samstag, 20. Juni, wieder skulpturale Werke verschiedener Künstler im Garten im Wiesenweg aus.

Die Ausstellung ist am Samstag, 13. Juni, von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag, 14. Juni, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Von



Gut gefüllt waren die Bänke beim Jubiläums-Sommerfest des Tierschutzvereins Schwalbach und Frankfurt-West in der Tierschutzanlage unter der Schwanheimer Brücke. Foto: Schweikert

Der Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West feierte sein 40-jähriges Bestehen

Sommerfest im Tierheim Nied

Am Samstag und Sonntag veranstaltete der Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West seine alljährliche Sommerfeier. Dort gab es neben leckeren Steaks, Kuchen und allerhand Getränken auch einen Flohmarkt, eine Tombola und ein schönes Programm für Kinder. Zudem feierte der Verein sein 40-jähriges Bestehen.

Bereits vor Beginn warteten am Vereinsgelände in Nied die ersten Gäste vor noch verschlossenen Türen darauf, dass ihnen Einlass gewährt wurde. Um 11 Uhr war es dann soweit und der Tierschutzverein öffnete seine Türen.

Die einen stimmten sich mit Kaffee und leckeren Kuchen, die keine tierischen Lebensmittel wie Eier enthielten, auf die Feier ein. Die anderen begaben sich gleich zum Flohmarkt, wo sie bei Ilka Schultheiß, die bereits seit 25 Jahren ehrenamtlich im Tierheim hilft, günstig Bücher, Haushaltswaren oder Geschirr erwerben konnten.

Zudem gab es direkt gegenüber vom Flohmarktstand eine Tombola. Dort konnten die Besucher ihr Glück versuchen. Es gab jede Menge Preise wie Kaffeekannen, Tassen oder Tierzubehör zu gewinnen. Der Hauptpreis war ein großer Kratzbaum für Katzen. Insgesamt 800 Preise standen zur Verlosung.

Sowohl die Erlöse der Tombola als auch die des Essens sowie der Getränke kamen dem Verein zugute. Selbstverständlich kamen beim Sommerfest auch die Kinder nicht zu kurz. „Wir veranstalten ein Rallye-Quiz, bei dem die Kinder zu diversen Stationen laufen und Fragen zum Tierschutzverein oder den Tieren beantworten müssen“, verriet Ines Ercan, die seit dem vergangenen Jahr ehrenamtlich im Tierheim hilft.

Der Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt West feiert seit genau 40 Jahren. Eine beachtliche Zahl, die es gebührend zu feiern galt. Somit trat dieses Jahr zum ersten Mal

auch eine Band auf. Sie sorgte für musikalische Unterhaltung. Mit flotten Rock- und Country-Klassikern brachte die „Purling Brooks Band“ am Samstagabend viele Gäste zum Tanzen.

Darüber hinaus hatten die Besucher die Möglichkeit, einen Blick auf die vielen Katzen sowie Nagetiere zu erhaschen und Wissenswerte über diese zu erfahren. Julia Strehle, die zweite Vorsitzende des Tierschutzvereins und selbst stolze Besitzerin von vier Schildkröten, sechs Katzen und rund 30 Vögeln, hatte eigens Blätter mit Informationen zu Name, Alter und Wesenszügen der einzelnen Tiere angefertigt und an den Gehegen angebracht.

Bei diesem vielfältigen Programm sind die Reaktionen der Besucher nicht verwunderlich. „Wir kommen jedes Jahr zur Sommerfeier, da sie einfach eine prima Möglichkeit ist, in gemütlicher Atmosphäre mit vielen Bekannten zu plaudern“, resümierten Barbara und Peter Henkel. bs

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Matthias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Matthias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196/848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
Coldset Innovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell

Vorteilung:
Prospektverteilungsstelle Malik,
Gartenstraße 24, 65812 Bad Soden;
Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenchluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen

SZplus

Jetzt kostenlos registrieren unter
www.schwalbacher-zeitung.de

AutoSchäffer

Hauptstraße 119 • 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

Reparaturen aller Fabrikate

• Inspektion - Service
• Elektrik, Klimageservice
• Bremsen, Auspuff
• Unfallinstandsetzung
• HU- und AU-Abnahme
im Haus (Mittwoch)

Gartenbedarf u. Kaminoföfen
M. Richter
Müllstraße 43
65760 Eschborn

Alles für
Ihren Garten

Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162-47 61 268
www.gartenbedarf-richter.de

fit & health

Fit und vital im Alltag
Unser Trainingskonzept hilft
zu entspannen, wirkt
gesamtheitlichen
Problemen entgegen
(z. Bsp. Rückenbeschwerden, Übergewicht,
Gesundheits- / Tai Fu
Weichfließende Bewegungsabläufe
in Verbindung mit einfachen,
effizienten Übungen)

Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum
kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avallstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Wir suchen
Austräger/innen
für die
Schwalbacher
Zeitung

Prospektverteilungsstelle Malik
06196 / 95 02 553

Fair genießen in Schwalbach

Hochwertige
Tee-Spezialitäten
aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal



- 1 Indischer Grüntee
fruchtig mild
von Gepa
- 2 Schwarze
Earl Grey
von Gepa

bei **SCHLISSMANN**

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661



Der neue Zaun um das Gelände der Pfadfinder vom Stamm der Vaganten in der Wilhelm-Leuschner-Straße steht schon. Jetzt hoffen die Pfadfinder auf eine Spende der Nassauischen Sparkasse. Über den QR-Code gelangt man direkt zur Abstimmung im Internet.

Schwalbacher Pfadfinder machen bei der Aktion „175 x 1.000“ mit

Klicken für die Spende

● Eine der größten Spendenaktionen der Region hat die Nassauische Sparkasse gestartet. Und auch ein Schwalbacher Verein könnte davon profitieren, wenn genügend Schwalbacher im Internet für das Projekt abstimmen.

Bei der Spendenaktion „175 x 1.000“ vergibt die Nassauische Sparkasse 175 Mal 1.000 Euro an Projekte ehrenamtlich tätiger Vereine. Aus Schwalbach

hat sich der Pfadfinderstamm der Vaganten beworben, der mit der Spende einen Teil des neuen Zauns um das Vereinsgelände in der Wilhelm-Leuschner-Straße bezahlen will, damit die Stammes-Kasse für die Jugendarbeit gesont werden kann.

Insgesamt haben sich bei der Nassauischen Sparkasse fast 700 Vereine aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet beworben. Eine 1.000-Euro-Spende erhalten die Vereine, die bis zum 15. September auf der Internetseite

www.175spenden.naspa.de die meisten Stimmen gesammelt haben, wobei von jeder E-Mail-Adresse einmal am Tag abgestimmt werden darf.

Am Montagmittag lagen die Schwalbacher Pfadfinder mit fast 1.297 Stimmen auf Platz 91. Doch weil die Aktion noch fast drei Monate lang dauert, benötigen sie noch Unterstützung und hoffen darauf, dass möglichst viele Schwalbacher im Internet für sie abstimmen. MS



Entflogener Graupapagei

Jenny lebt

● Graupapagei „Jenny“ scheint noch zu leben. Mehrmals ist der entflogene Vogel in Schwalbach und Sulzbach gesehen worden.

Nach dem Bericht in der Schwalbacher Zeitung über den zahnlosen Graupapagei, der am letzten April-Wochenende von einer Windböe mitgerissen wurde, meldeten sich mehrere Zeugen, die das Tier gesehen haben. Zuletzt wurde „Jenny“ in der Vogelsiedlung und in der Nähe der Kleintierzuchtanlage „Am Flachsacker“ sowie in Sulzbach gesichtet. Schwalbacher, die den Papagei entdecken, sollten nicht versuchen, das scheue Tier einzufangen, sondern seinen Besitzer Hans Sahm (Telefon 01578/4229634) oder das Sulzbacher Tierheim verständigen.

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rufnummer-Telefonnummer an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum verkehrsberuhigten Bereich in der Sauererlenstraße:

„Gibt es keine bessere Aufgabe?“

In der Schwalbacher Altstadt gibt es die Beschilderung der verkehrsberuhigten Zone – ein blaues Schild mit Motiven von spielenden Kindern und ähnlichem.

Diese verkehrsberuhigte Zone beginnt am Brater (Kreisel) und erstreckt sich in Teilen der Schulstraße, Tausenstraße, Hauptstraße und Sauererlenstraße. In Letzterer befindet sich ein zweistöckiges Parkdeck das von vielen Gästen des ansässigen Hotel- und Gastronomiebetriebs und natürlich auch von vielen Schwalbacher Bürgern genutzt wird. Im gesamten verkehrsberuhigten Bereich darf nur maximal 10 Stundenkilometer – also nur Schritttempo gefahren werden. Im Straßenabschnitt in dem sich das Parkdeck befindet gibt es jedoch weder eine Kita, noch ein Kindergarten, noch eine Schule, noch ein Seniorenheim und es gibt auch

keine freilaufenden Hühner oder ähnliches.

Weshalb hier – von CDU und Grünen festgelegt – nur Schritttempo gefahren werden darf, ist völlig unverständlich. Es fällt aber auf, dass hier häufig Verkehrskontrollen mit „Blitzern“ durchgeführt werden was sich aufgrund der ungewöhnlichen Geschwindigkeitsbeschränkung in diesem Bereich als sprudelnde Einnahmequelle für die Stadt Schwalbach herausgestellt hat. Würde hier nicht auch „Tempo 30“ genügen wie in zahlreichen anderen Straßenzügen unserer Stadt? Ist hier „Tempo 10“ wirklich gerechtfertigt oder muss man als Schwalbacher Bürger dies nicht als Abzocke betrachten? Gibt es für die Polizisten, die dieser Aufgabe nachgehen in unserem Gemeinwesen keine bessere und sinnvollere Aufgabe? Heribert Schollmeyer, Schwalbach

Zum Thema „Verkehrskontrollen“:

„Fanatische Blinkverweigerer“

Zu oft kriege ich ungewollt mit, wie vermeintliche Angehörige der Eschborner Polizeistation auf ihren motorisierten Streifzügen sich als fanatisch gedankenlose Blinkverweigerer gebärden. Selbiges kommt auch bei der Schwalbacher Stadtpolizei vor („kaputte Blinker“).

Außerdem vermisste ich sehr häufig polizeiliche Konsequenzen gegen fanatische Lehrlaufverweigerer. Trotz einschlägiger Vorschriften und Verbote ignorieren sehr oft in der Nähe sich aufhaltende Polizisten solche Drecksäcke und deren Verstöße.

Außerhalb des Schwalbacher Zeitungsreviers gehen (nicht nur) mir auf den dreispurigen Autobahnen die bekloppten Mittelspuren-Penner auf den

Wecker. Wenn ich's richtig gelernt hatte, gilt Rechtsfahrgebot. Das Überholen soll links davon geschehen. Stattdessen fahre ich oft an dem Störer rechts auf der freien Spur vorbei. Das heißt, ich fahre dort, wo frei ist und nicht dort, wo ich links von der Mitte schnellere Fahrzeuge behindern und alle gefährden könnte.

Beschränkt auf solcherlei häufige Vergehen wünsche ich mir mehr – auch selbstkritischen – Polizeistaat gegen ignorante, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer. Auch die ungebremsten Verkehrsrowdys unter den sonst umgänglichen Radfahrern fallen darunter neben so manchen Blindgängern unter den sonst aufmerksamen Fußgängern. Ingo Trepte, Eschborn

Zum Artikel „Krimi-Tour“ in der Ausgabe vom 27. Mai:

„Erholung für die Seele?“

Beim Stichwort Arboretum denke ich an Naturschutz, Spaziergang in frischer Luft, Freude an der Schöpfung, Entspannung. Wie man das mit Lesungen von Mord-Geschichten kombinieren kann, ist mir unbegreiflich. Dabei geht es um einen „Serienkiller, der seine Morde als Hochzeiten inszeniert“. Wie kann sich jemand so etwas Abstoßendes ausdenken? Bei der nächsten Hochzeit, die man im realen Leben miter-

lebt, kommen einem dann vielleicht als Kopfkino die Bilder dieses Romans hoch. Gibt es in der Realität nicht genug Verbrechen, die uns erschauern lassen? Auch die verbreitete Gewohnheit, jeden Sonntag mit einem „Tatort“ abzuschließen, wo man beim Ermorden von Menschen zuschauen muss, erscheint mir unverständlich. Ursprünglich war der Sonntag mal als Erholung für die Seele gedacht.

Gerhard Borsdorf, Schwalbach

Zur Diskussion um Feste während des Ramadans:

„Weltoffene Muslime verlangen das nicht“

Es kann niemandem seine Auffassung über Religion unter sagt werden. Es wird aber auch kein Muslime gezwungen, an unseren Festen teilzunehmen. Es käme schon der Versklavung nahe, wenn wir Christen unsere

Feste nicht mehr wie gewohnt feiern dürften, weil sie sich nicht mit dem Ramadan vereinbaren lassen. Ich glaube auch nicht, dass dies alle der hiesigen weltoffenen Muslimen verlangen würden. Erika Kaiser, Schwalbach

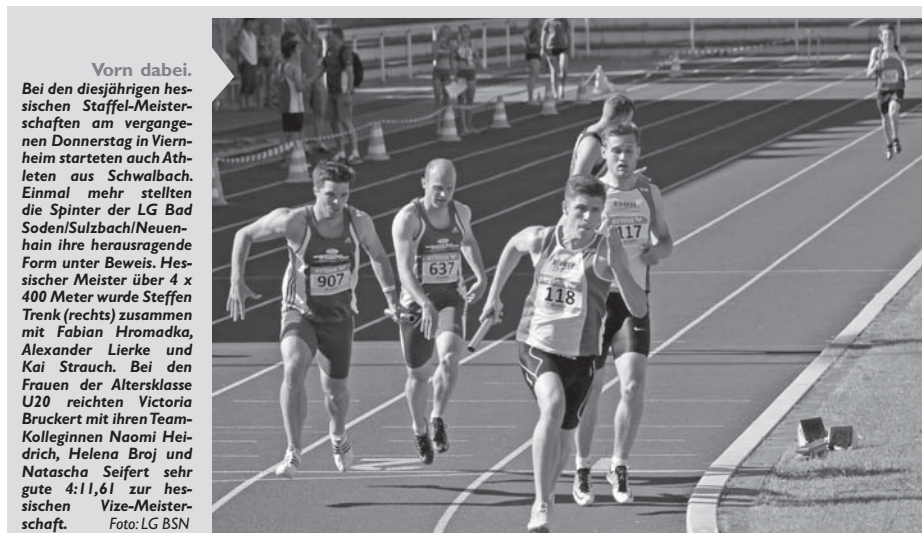
Arbeitskreis WiTechWi bietet am 1. September Exkursion an

Tagesfahrt führt nach Jena

● Der Arbeitskreis WiTechWi veranstaltet am Dienstag, 1. September, eine Tagsexkursion nach Jena.

Abfahrt ist um 7 Uhr vom Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße. Zunächst wird das Jenaer Unternehmen „j-fiber“ besucht. Die Firma ist einer der führenden Anbieter von Glasfasern und Partner der weltweiten Kabelindustrie. Als Kompetenzzentrum für Quarzglas und Preformen ermög-

licht „j-fiber“ die Entwicklung und Herstellung von faseroptischen Spezialfaserlösungen. Anschließend ist die Reisegruppe gemeinsam in der Altstadt zu Mittag und nimmt an einem Stadtrundgang teil. Der Reisepreis für die Exkursion beträgt 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich. Interessierte können sich bei der Kulturkreis GmbH am Marktplatz 1-2 oder unter der Telefonnummer 81959 anmelden. Anmeldeschluss ist der 27. Juli. red



Vorn dabei. Bei den diesjährigen hessischen Staffel-Meisterschaften am vergangenen Donnerstag in Viernheim starteten auch Athleten aus Schwalbach. Einmal mehr stellten die Spinter der LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain ihre herausragende Form unter Beweis. Hessischer Meister über 4 x 400 Meter wurde Steffen Trenk (rechts) zusammen mit Fabian Hromadka, Alexander Lierke und Kai Strauch. Bei den Frauen der Altersklasse U20 reichten Victoria Bruckert mit ihren Teamkolleginnen Naomi Heidrich, Helena Broj und Natascha Seifert sehr gute 4:11,61 zur hessischen Vize-Meisterschaft. Foto: LG BSN

Schwalbacher Zeitung

Nicht nur mittwochs, sondern jeden Tag!

SZplus

– das neue Internetangebot der Schwalbacher Zeitung ist da!

Melden Sie sich noch heute kostenlos und unverbindlich an unter

www.schwalbacher-zeitung.de



Zünsler: Befallene Buchsbaumteile nicht zum Bauhof bringen

Gefräßiger Schädling

● **Mit der braunen Biotonne können auch vom Buchsbaumzünsler befallene Buchsbäume mitsamt Raupen entsorgt werden. Die Entsorgung der Buchsbäume über den Biomüll ist möglich, weil der Zünsler in der Biogasanlage unschädlich gemacht wird. Größere Mengen von befallenen Buchsbäumen kann man selbst zur Bioabfallannahmestelle der Rhein-Main-Deponie in Flörsheim-Wicker bringen.**

Es wird allerdings darum gebeten, die Anlieferung in der Bioabfallannahmestelle der Rhein-Main-Deponie unter der Telefonnummer 06145/92603524 anzumelden. Eine Entsorgung

befallener Buchsbaumteile über den Gartenabfallcontainer auf dem Bauhof ist ab sofort nicht mehr möglich. Dies teilt die Abfallberatung im Rathaus mit.



Bis zu fünf Zentimetern lang werden die gut getarnten Raupen des Buchsbaumzünslers. Foto: Landwirtschaftskammer

Hübsch geschnittene Solitär-Kugeln sind genauso wenig gegen den gefräßigen Schädling gefeit wie Grabeinfassungen und große Hecken: Der Buchsbaumzünsler ist ein Kleinschmetterling, der ursprünglich aus Ostasien stammt und erst vor wenigen Jahren nach Mitteleuropa eingeschleppt wurde. Sowie die Temperaturen im Frühjahr wärmer werden, befallt er Buchsbäume und frisst diese kahl.

Befallene Pflanzen sehen meist gelblich-beige aus, haben kaum noch Blätter und werden häufig von den Raupen eingesponnen. Die Schädlinge werden bis zu fünf Zentimeter lang und durchlaufen bis zu sieben Larvenphasen. Pro Jahr bildet der Zünsler bis zu drei Generationen. Einen natürlichen Feind gibt es in unseren Breiten bisher nicht.

Eine regelmäßige Kontrolle der Buchsbäume von März bis Oktober ermöglicht es, den Befall frühzeitig zu erkennen. Da der Buchsbaumzünsler erst seit Kurzem in Europa anzutreffen ist, sind Erfahrungswerte, was die Bekämpfung angeht, noch äußerst gering. So wird bei schwachem Befall der Buchsbäume empfohlen, die Schädlinge zuerst per Hand von den Buchsbäumen zu sammeln.

Ist der Befall großflächiger, so können die Buchsbäume mit einem Hochdruckreiniger abgespritzt und die so heruntergefallenen Schädlinge eingesammelt werden.

Wenn alles zu spät und der Buchsbaum nicht mehr zu retten ist, muss beim Entfernen der Pflanze darauf geachtet werden, nicht noch weitere Büsche anzustecken. Auf dem Komposthaufen im eigenen Garten hat er daher nichts zu suchen, ebenso wenig im Gartenabfallcontainer auf dem Bauhof. Denn von hier aus würde der Zünsler nur in den nächsten Garten flattern, um dort weitere Eier abzulegen. red

Neue Initiative

Flüchtlingen im Alltag helfen

● **In Schwalbach hat sich eine Initiative „Flüchtlingshilfe Schwalbach“ gegründet, die den zu erwartenden Flüchtlingen eine Partnerschaft anbieten und sie in ihrem Alltag begleiten und helfen will.**

Das Angebot der Initiative soll sehr vielschichtig sein: Betreuung, Begleitung, Deutschkurse, Sport, gemeinsames Kochen und vieles mehr. Dies ist nur möglich, weil viele Organisationen, Vereine und Einzelpersonen aus Schwalbach ihre Hilfe zugesagt haben. Weitere Interessenten können sich bei Klaus Stukenborg unter der Telefonnummer 84468 oder per E-Mail an klaus.stukenborg@gmx.de melden. red

Seniorenbeirat

Grillpartys

● **Der städtische Seniorenbeirat lädt am Freitag, 12. Juni, von 14 bis 17 Uhr zu einer Grillparty hinter der Seniorenwohnanlage am Marktplatz ein.**

Das Fest findet bei schönem Wetter statt. Bei Regen wird es eine Woche später zur selben Zeit nachgeholt. Eingeladen sind neben den Bewohnern alle Senioren aus der näheren und weiteren Umgebung. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sorgen für Bratwürste und Getränke. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Pieter Penning. Damit der Weg zum Fest für die Senioren in Alt-Schwalbach nicht so weit ist, lädt der Seniorenbeirat am 4. September zu einem Grillfest vor dem Haus der Vereine ein. red

Albert-Einstein-Schule

Vortrag

● **Am heutigen Mittwoch geht Prof. Dr. Gert-Wolfgang von Kymon Lipinski der Frage „Wie sicher sind Lebensmittelzusatzstoffe?“ nach.**

Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule statt. Der Eintritt ist frei. Der Referent berichtet, warum Zusatzstoffe in Lebensmitteln verwendet werden. Ebenso spricht er über die Anforderungen an Prüfungen, mit denen die Sicherheit der Verbraucher sichergestellt werden soll. Des Weiteren erörtert er die Voraussetzungen für lebensmittelrechtliche Zulassungen, die die Verwendung der Zusatzstoffe regeln. red

Regionalparkkommer

Vier Götter für Schwalbach

● **Auch die Stadt Schwalbach trägt am Sonntag, 5. Juli, zum Programm des Regionalparksummers 2015 bei.**

Um 16 Uhr lädt sie auf dem Platz am Viergötterstein zu einer Veranstaltung mit dem Titel „Vier Götter für Schwalbach“ ein. Die Historikerin, Fernsehjournalistin und Schwalbacherin Dr. Claudia Ludwig informiert mit Geschichten aus der antiken Mythologie auf unterhaltsame Weise rund um den römischen Viergötterstein. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Platz am Viergötterstein befindet sich nordöstlich der Limesstadt in der Nähe des Waldfriedhofes an einer Wegkreuzung der Regionalparkroute „Von der Nidda zum Opelzoo“. Der Viergötterstein bildet vier römische Götter ab. Er ist die Basis einer Jupitersäule, die auf einem römischen Anwesen stand, und die im 19. Jahrhundert ganz in der Nähe gefunden wurde. red



Mitten in Helsinki kommen mehr als 200 Fischer zum Heringsmarkt zusammen.

Foto: Reininger

Bernhard Klodwig organisiert eine Leserreise für die Leser der Schwalbacher Zeitung

Zum Fischmarkt in Helsinki

● **Zusammen mit dem Schwalbacher Spezialreporter Bernhard Klodwig bietet die Schwalbacher Zeitung im Oktober eine Leser-Reise zum weltberühmten Heringsmarkt in Helsinki an.**



Reise-Profi Bernhard Klodwig.

Der findet auch in diesem Jahr wieder traditionell am ersten Wochenende im Oktober statt. „Alljährlich kommen dort mehr als 240 Fischer mitten in der finnischen Hauptstadt zusammen und bieten Salzheringe, Kräuterrisotto und in den unterschiedlichsten Marinaden eingelegte Heringe an“, berichtet Bernhard Klodwig. Und natürlich dürfe auch das leckere dunkle Brot der Schärenländer nicht fehlen. „Dieses bunte Marktreiben übt auf die Besucher eine besondere Faszination aus. Auch die alten Markthallen im Hafen lohnen einen Besuch.“

Die Wurzeln des Heringsmarktes in Helsinki liegen im 18. Jahrhundert. Er wurde im Jahre 1743 zum ersten Mal erwähnt und findet seit 1820 immer an der gleichen Stelle im Südhafen statt. „Viele Besucher des Marktes nutzen auch die Gelegenheit, die berühmte Esplanade mit ihren vielen Geschäften zu besuchen“, weiß

Bernhard Klodwig. Dazu zählen zum Beispiel wie Marimekko (bekanntes finnisches Stoffdesign), Iittala (finnische Glasmanufaktur) und das größten Kaufhaus Finnlands.

Die Leserreise – die Bernhard Klodwig persönlich begleiten wird – dauert vom 3. bis 6. Oktober. Im Reisepreis sind der Hin- und Rückflug mit Hoteltransfer, drei Übernachtungen mit Frühstücks-Buffet im Sokos-Hotel Presidentti im Herzen von Helsinki sowie eine Stadtrundfahrt enthalten.

Sofern 15 Teilnehmer mitfahren, kostet die Reise bei Übernachtung im Doppelzimmer 552 Euro. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 150 Euro. Weitere Informationen erteilt Bernhard Klodwig unter den Telefonnummern 06196/86873 und 0172/6558063 oder per E-Mail an bernhard.klodwig@t-online.de. sz

- Anzeigensonderveröffentlichung -

Vollständige und richtige Dokumentation von Kundengeschenken ist für Firmen sehr wichtig

Vorsicht bei Geschenken

● **Geschenke erhalten die Freundschaft. Doch als Betriebsausgabe sind sie nur bis zu einem Wert von insgesamt 35 EUR (netto) pro Jahr und Empfänger abzugsfähig. Darauf weist die Eschborner Steuerberaterin Claudia Kynast hin.**



Die Eschborner Steuerberaterin Claudia Kynast. Foto: ETL Rhe-Ma

„Aufwendungen für Geschenke müssen einzeln und getrennt von den sonstigen Betriebsausgaben ausgezeichnet und die Empfänger benannt werden. Können diese Aufzeichnungen nicht vorgelegt werden, verwehrt das Finanzamt den kompletten Betriebsausgabenabzug, auch wenn die 35-Euro-Grenze nicht überschritten wurde. Doch damit nicht genug. Wer als Unternehmer von seinen Geschäftspartnern Geschenke erhält, muss diese als Betriebsentnahmen versteuern – selbst dann, wenn der Schenkende die Kosten steuerlich nicht absetzen darf, weil das Geschenk mehr als 35 Euro gekostet hat.“

Wer verhindern möchte, dass der Empfänger für sein Geschenk auch noch Steuern zahlen muss, kann eine pauschale Steuer in Höhe von 30 Prozent zahlen. Damit ist jedoch auch die Pflicht verbunden, den Beschenkten schriftlich über die erfolgte Versteuerung zu informieren. Ist die pauschale Besteuerung einmal gewählt, müssen in diesem Jahr alle Geschenke an

er für Geschenke im Wert von mehr als 35 Euro als Betriebsausgabe abziehbar ist oder ob auch diese unter das Abzugsverbot fällt.

Eine gute Nachricht gibt es: Geschenke an Privatpersonen unterliegen nicht der Pauschalbesteuerung. Auch ausländische Geschäftspartner, die in Deutschland nicht steuerpflichtig sind, können beschenkt werden, ohne dass Pauschalsteuer anfällt. Einen Haken gibt es dennoch: Woher soll ein Unternehmer wissen, welche Geschenke nicht versteuert werden müssen. Sie müssen zukünftig also nicht nur dokumentieren, wenn sie etwas schenken, sondern auch, ob das Geschenk beim Empfänger eine steuerpflichtige Einnahme darstellt. Nur mit einer genauen Dokumentation kann verhindert werden, dass bei einer Betriebsprüfung alle Geschenke der Pauschalsteuer in Höhe von 30 Prozent unterworfen werden. Es lohnt sich also, die Aufzeichnungen zu Geschenken besonders sorgfältig zu führen.

Claudia Kynast
Steuerberaterin
ETL/Rhe-Ma
Steuerberatungsgesellschaft
Hauptstraße 350
65760 Eschborn
Telefon 06173/609800
E-Mail: eschborn@rhe-ma.de



Anlässlich meines

90. Geburtstags

möchte ich mich bei allen Freunden, Bekannten und Verwandten etwas verspätet für die vielen Grüße, Geschenke und guten Wünsche bedanken.

Euer „Weise Willi“

Schwalbach, im Juni 2015

Unterstützen Sie die Schwalbacher Pfadfinder mit einem Klick im Internet!

Ihre IMMOBILIE verdient den BESTEN PREIS

Verkaufen und noch Wohnen bleiben.
Wie das geht, verraten wir gerne in einem persönlichen Gespräch.

Produktmanager sucht Hausanwesen für 4 Personen ab 150 m² Wfl. bis zu KP 920.000 € bis 5/2016

Ärztlicher Klinikdirektor sucht Haus oder Großwohnung zum Kauf ab 140 m² Wfl. bis € 850.000

Japanisches Bankhaus sucht für Mitarbeiter RH* DHH* ETW zum Kauf im Rhein-Main-Gebiet

Handwerker / Barzähler kauft Häuser – auch mit Mietern und mit Baumängeln bis € 1,2 Mio.

Lehrerpaar sucht kleines Haus ab 90 m² Wfl. – auch RH/ DHH bis 400.000 €.

Koreanischer Konzern sucht für Mitarbeiter Häuser und Wohnungen im MTX.

Was ist meine Immobilie wert? Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Wir ermitteln kostenfrei den realen Marktwert.

ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOLL

adler-immobilien.de | 01696.560.960

Wer will, der kriegt.

Die besten

All-in-one Drucker.

95.-

Canon

CANON PIXMA MG 6650
3 in 1 Multifunktionsdrucker
• Tintenstrahl Multifunktionsgerät:
drucken, scannen, kopieren
• Anzahl der Patronen: 5
• Druckauflösung: 4800 x 1200 Dpi
• Duplexdruck
Art. Nr.: 1892617



WLAN-fähig

105.-

Kabelloses Drucken möglich

CANON PIXMA MX725
4 in 1 Multifunktionsdrucker
• Wirtschaftlich durch 5 separate und
optionale XL-Tintentanks
• Automatischer beidseitiger
Dokumenteneinzug für bis zu 35 Blatt
und Duplexdruck
• Farbdisplay für einfache Bedienung
• Praktische Papierkassette für bis zu
250 Blatt
Art. Nr.: 1797392



Canon

115.-

Canon

CANON MAXIFY MB 2350
4 in 1 Multifunktionsdrucker
• Günstige Druckkosten durch separat
austauschbare XL-Tinten
• Zwei Papierkassetten für je 250 Blatt
• LAN, WLAN mit Apple AirPrint und Google
Cloud Print
• Duplexeinheit für beidseitigen Druck
• Farbscanner mit CIS-Sensor
Art. Nr.: 1955912



Smartphone- bzw.
Cloud- Konnektivität



Gültig ab 30.06.15 Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Angabe in haushaltstypischen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind Abholpreise.

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Sulzbach
Main Taunus Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

Media Markt®

Ich bin doch nicht blöd.